

Eishockey Das Spiel Seine Regeln Und Ein Schuss U

Eventually, you will extremely discover a extra experience and completion by spending more cash. still when? accomplish you understand that you require to acquire those all needs subsequently having significantly cash? Why dont you attempt to acquire something basic in the beginning? Thats something that will guide you to understand even more as regards the globe, experience, some places, like history, amusement, and a lot more?

It is your enormously own times to undertaking reviewing habit. among guides you could enjoy now is **eishockey das spiel seine regeln und ein schuss u** below.

Heute 1948

Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele 1901

Handbuch des gesamten Turnwesens und der verwandten Leibesübungen Rudolf Gasch 1920
Enzyklopädie, Sport-(Allgemeines).

Eishockey Frank Bröker 2016-03

Wortfamilienwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache Gerhard Augst 2009-11-09

Bedeutungswörterbücher des Deutschen ordnen die einzelnen Wörter traditionell alphabetisch an. Das erleichtert das Auffinden eines gesuchten Wortes, zerreißt aber jeglichen Zusammenhang im Wortschatz. Eine mögliche inhaltlich motivierte Ordnung ist die nach Wortfamilien. Das vorliegende Wortfamilienwörterbuch präsentiert den Wortschatz geordnet nach Wortfamilien. Von älteren Wortfamilienwörterbüchern unterscheidet es sich dadurch, daß es die Wortfamilien nicht historisch zusammenstellt, sondern nach der synchronen relativen Motiviertheit heutiger Sprecher. Im Gegensatz zu entsprechenden Wortlisten der 70er und 80er Jahre handelt es sich um ein vollständiges Bedeutungswörterbuch mit Bedeutungsangaben und Beispieltexen. Es ordnet Ableitungen und Zusammensetzungen der jeweiligen Teilbedeutung zu, also Abschreibung zu (wirtschaftlich) abschreiben und Abschrift zu (einen Text) abschreiben. Bei komplexen Wortfamilien sind tabellarische Übersichten vorangestellt. Ableitungen mit produktiven Affixen, z.B. -er, ver-, -ismus , sind speziell gekennzeichnet und dokumentieren so analoge Bildungsmöglichkeiten. Dieses Wortfamilienwörterbuch ist daher auch ein Lernerwörterbuch, das den Wortschatz in einem bedeutsamen Ordnungszusammenhang bietet und dem Muttersprachler wie auch dem Deutschlernenden einen systematischen Zugriff auf den deutschen Wortschatz erlaubt.

Welt der Schule 1965

Slowakei Frieder Monzer 2015 Wanderer und Naturfreunde handeln die Slowakei schon lange als Geheimtipp. Aber neben intakter Natur und der Hohen Tatra bietet die Slowakei auch für Kulturtouristen eine Fülle von lohnenswerten Zielen: zahlreiche Schlösser und Burgen, Holzkirchen und Architekturmuseen. Dieser Reiseführer stellt das Land, seine Geschichte sowie seine

Sehenswürdigkeiten ausführlich vor. Neben traditionellen Attraktionen wie Bratislava, den Kurbädern und alten Bergbaustädten werden alle für Touristen interessanten Orte vorgestellt. Zahlreiche Wandervorschläge laden ein, die vielfältigen Landschaften kennenzulernen, mehrere Extra-Kapitel stellen die grenznahen Sehenswürdigkeiten der Nachbarländer vor.

Eishockey Frank Bröker 2018-10-31 Eishockey - das ist nicht nur die härteste, schnellste und kälteste Sportart der Welt, sondern auch ein Sammelbecken voller Regeln und Fachbegriffe. Dieses Buch nimmt den Leser mit aufs Eis und verwickelt ihn hautnah in den Kampf um die kleine schwarze Scheibe. In fachkundig-humorvollem Tonfall berichtet Experte Frank Bröker zudem von allerlei Kuriositäten, die diesen Sport und seine Akteure so faszinierend machen. Nie zuvor wurde Eishockey hierzulande derart verständlich und gleichzeitig unterhaltsam erklärt. Erweiterte und überarbeitete Neuauflage "Ein Buch, das für jeden, der sich für Eishockey interessiert, der Eishockey liebt und Eishockey lebt, eine Pflichtlektüre werden sollte." hockeyweb.de "Vom Puck über den Schläger bis zu den Regeln und Besonderheiten des Sports findet alles seine Erwähnung - und das mit dem besonderen Schuss Humor." Eishockey News

Slawa Bykow Jean Ammann 1997

Deutsches Bücherverzeichnis 1924 Bde. 16, 18, 21, and 28 each contain section "Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel."

Unsere Welt ist eine Scheibe Frank Bröker 2017-10-15 Nicht nur die Russen singen heute: "Kein Feigling spielt Eishockey." Einst in Montreal vollendet, schlugen die Pucks wie Kometen in Amerika, Europa und dem Rest der Welt ein. Und das hochdramatische Fieberspiel gewinnt weiterhin an Popularität und ist selbst in solchen Ländern auf dem Vormarsch, die von König Cricket, Prinz Rugby oder Kaiser Fußball regiert werden. Knapp zwei Millionen Menschen jagen rund um den Globus der schwarzen Scheibe hinterher. Viele können den oft scheinbar aussichtslosen Bedingungen in ihren Ländern nur eine Vision und ihr Herzblut entgegensetzen. Aber ihnen allen ist eines gemein: Sie müssen spielen. Egal, ob in einem modernen Stadion, einem Einkaufszentrum oder auf einem Wind und Wetter ausgelieferten Outdoor-Rink. "Wo auf der Welt wird Eishockey gespielt?" Das vorliegende Buch beantwortet diese Frage anhand einer ausgesuchten Nationenauswahl in kontinentaler Reihenfolge von Andorra bis Zimbabwe. Und wer weiß, vielleicht sind die Exoten von heute die Olympiasieger und Weltmeister von morgen? Mit einem Vorwort von René Fasel, Präsident des Internationalen Eishockeyverbandes.

Hank's Adventskalender Geschichten Heinfried Kuers 2016-11-07 So wie es 24 Tage bis Weihnachten sind, hat auch der Tag 24 Stunden. So ist die die Anzahl der Tage immer gleich mit der Uhrzeit der Geschichte. In allen Geschichten ist Hank eine Hauptfigur. Doch nur der Name ist identisch, ansonsten sind es immer wechselnde Personen mit unterschiedlichen Berufen und Alter. Alle anderen Personen kommen nur einmal in diesem Buch vor. Es gibt bewusst kein Inhaltsverzeichnis, und auch die ausgewählten Fotos, haben keinen Bezug zu den Geschichten. Man muss das Türchen schon öffnen, um zu sehen, was sich dahinter verbirgt.

Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1903

Spezialisierung und Integration in Psychosomatik und Psychotherapie Friedhelm Lamprecht
2013-03-12

2022/2023 2022-11-07 Die bewährte Dokumentation der zeitgenössischen deutschsprachigen Literaturszene umfasst über 9.000 Einträge lebender Verfasserinnen und Verfasser schöngeistiger Literatur in deutscher Sprache: Adressen, Lebensdaten, Mitgliedschaften, Auszeichnungen sowie 140.000 Veröffentlichungen; im Anhang u. a.: Übersetzer, Verlage, Literaturpreise, Fachverbände, Literaturhäuser, Zeitschriften, Agenturen; Festkalender, Nekrolog, geographische Übersicht.

Die Wahrheit über Eishockey Frank Bröker 2015-06-20 Was macht die Faszination der Jagd nach dem Puck aus? Wovon träumt ein junger Eishockeycrack? Warum sind Eishockeyspieler abergläubisch wie Betschwern, hören besser auf ihre Frauen und können mit dem Teufel im Bunde sein? Warum werfen Fans Gummihühner, Tintenfische oder Plastikkratten aufs Eis? Was hat es mit dem Salary Cap auf sich? Wie vertreibt sich der Fan die lange Sommerpause? Warum tragen manche Spieler nur bestimmte Rückennummern, goldene Helme oder werden mit einer Vielzahl kurioser Auszeichnungen belobigt? Im vorliegenden Buch werden diese und viele weitere Fragen in rund 100 Kapiteln auf amüsante Art und Weise beantwortet. Frank Bröker nimmt uns mit auf eine spannende Reise durch das Spektakel der packenden Welt des Eishockeys, singt mit uns gemeinsam in den DEL-Arenen, springt aus den deutschen Ligen über den Teich nach Übersee, wo das Spiel vor über 100 Jahren Wurzeln schlug, der Hype um die NHL bis heute keine Grenzen kennt und wo Legenden wie Gordie Howe, Mario Lemieux, Wayne Gretzky heiliggesprochen wurden.

Eishockey unter dem Aspekt der Integration in den Schulsport der Hauptschulen Sebastian Buchwieser 2009-02-10 Examensarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Sport - Sportarten: Theorie und Praxis, Note: 1, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 20 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: I. Einleitung In meiner Laufbahn als Profieishockeyspieler musste ich immer wieder feststellen, dass die Bürger der Fußballnation Deutschland, insbesondere in Städten, in welchen die Sportart Eishockey über keine jahrzehntelange Tradition verfügt, häufig ein verzerrtes Bild vom Eishockeysport haben. Eishockey ist zwar durchaus als rasante und spannende Sportart beliebt, jedoch werden ihr auch übermäßige Härte oder gar Brutalität zugeschrieben. Die Gründe für dieses Zerrbild sind mannigfaltiger Natur: Zum einen ist Eishockey ein körperbetonter Sport, bei dem es in seltenen Fällen zu Prügeleien kommt, welche bei anderen Mannschaftsportarten in der Regel nicht zu finden sind. Diese handgreiflichen Auseinandersetzungen sind jedoch für viele Zuschauer, welche mehr an der Show als an dem tatsächlichen Sport interessiert sind, was nicht als negatives Attribut ausgelegt werden soll, der Höhepunkt "ihres" Eishockeyspiels. Zum anderen wird diese selektive Wahrnehmung durch die Dramatisierung in der medialen Berichterstattung verstärkt. Als Beispiel sei hier das von Unsportlichkeiten geprägte DEL(Deutsche Eishockey Liga) Spiel zwischen den Nürnberg Ice Tigers und den Frankfurt Lions vom 20.09.1997 genannt, welches von einigen Privatsendern, die sonst keine Eishockeyspiele übertragen, zur Quotensteigerung ausgeschlachtet wurde. Da diese Reduzierung auf Raufereien der schnellsten Mannschaftssportart der Welt nicht gerecht wird, versucht die vorliegende Arbeit in ihrem ersten Teil dem Leser Einblicke in die Sportart zu geben. Das Werk beschränkt sich dabei nicht nur auf die Regeln und den Spielverlauf, sondern beschäftigt sich unter anderem auch mit der Historie des Spiels, den zahlreichen Spielsystemen und der Taktik. An verschiedenen Stellen bekommt der Leser Informationen über den Sport aus erster Hand. Der erste Teil schließt mit einer Darlegung der Anforderungen, welche der Sport an die Spieler stellt, ab. Intention des zweiten Teils der Arbeit ist es, den Eishockeysport auf seine Eignung als Schulsport zu prüfen. Es werden die Vor- und Nachteile des auf den individuellen Spielstil. Darüber hinaus werden die Anforderungen, welche der Sport an die Spieler stellt, dargelegt. Im zweiten Teil der Arbeit wird der Eishockeysport auf seine Eignung als Schulsport untersucht.[...]

Die beliebtesten Rasenspiele Philipp Heineken 1893

Ehrliche Erfindungen Svenja Frank 2016-12-31 Das Erzählwerk der Schriftstellerin Felicitas Hoppe ist bestimmt durch die Spannung zwischen literarischem Traditionsbezug und werkgenetischem Autonomieanspruch. Von den Prosaminiaturen »Picknick der Friseure« (1996) bis hin zur Autofiktion »Hoppe« (2012) kennzeichnen dabei Transgression, Dekontextualisierung sowie semantische Pluralisierung das inter- und autointertextuelle Rezeptionsverhalten - ein poetologisches Prinzip, das Hoppes Schreiben in der transmodernen Ästhetik verortet und von der Autorin selbst als »ehrliche Erfindung« bezeichnet wird. Die daraus entstehende eigengesetzliche Prosa, ihre komplexen Referenz- und Assoziationsräume sowie ihre erzähltechnische Vermittlung analysiert der Band u.a. aus narratologischer, gattungstheoretischer und diskursanalytischer Perspektive.

Faszination Eishockey Margit Brinke 2020-08 Mit 170 km/h übers Eis Scorer, Grinder und Playmaker: Eishockey vereint Sport, Show und Entertainment. Gleichzeitig ist es der schnellste Mannschaftssport der Welt, der Puck jagt mit bis zu 170 km/h übers Eis. Und der Spieler hinterher da bleiben Zusammenstöße nicht aus. So ist Eishockey auch eine der härtesten Sportarten der Welt: Pro Saison verliert ein Team über alle Spiele hinweg zwischen fünf und zehn Zähne, ein einzelner Spieler verbraucht im Schnitt 30 Stöcke. In diesem Buch finden Eishockey-Fans und Hobby-Spieler alles Wissenswerte zu Regeln, Spielpraxis, Stars und Teams dieses faszinierenden Sports.

Computerspiele versus Spieler Markus Schöfthaler 1999-11-30 Inhaltsangabe: Einleitung: Gibt es den erwachsenen Computerspieler? Wenn ja, was spielt er? Und wie oft? Und warum? Diesen Fragen wird in dieser Arbeit nachgegangen. Anhand dreier Fallbeispiele sollen verschiedene Aspekte der psychischen Vorgänge beleuchtet werden, die zum Spielen führen und beim Spielen ablaufen. Der erwachsene Computerspieler wurde von der Forschung als Untersuchungsgegenstand bislang vernachlässigt, nur wenige Untersuchungen förderten Erkenntnisse über diese "gesellschaftliche Grauzone" zutage. Gesellschaftliche Grauzone deswegen, weil erwachsene Computerspieler sich öffentlich kaum zu ihrem Hobby bekennen, es besteht ein gewisser Peinlichkeitsfaktor. Aus diesem Grund wird besonderer Wert gelegt auf die Frage, wie der Spieler seine Spielerei bewertet und gegenüber kritischen Stimmen rechtfertigt. Für das Verständnis dieser Arbeit ist es unerlässlich, wenigstens einen groben Überblick über die aktuellen Programme zu haben. Die Probanden bevorzugten deutlich voneinander abweichende Spielertypen. Die Annahme, Computerspiele unterscheiden sich nur marginal voneinander, kann als Diskussionsgrundlage nicht bestehen. Im nächsten Kapitel werden drei Kategorisierungsansätze dargestellt, die eine gute Vorstellung davon geben, in welcher Bandbreite sich das Angebot heutzutage präsentiert und welche Dinge von einem Computer simuliert, generiert und erzählt werden können. Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: 1. Zu dieser Arbeit 1 2. Computerspiele 6 2.1 Einführung 6 2.2 Zwei verschiedene Kategorisierungsansätze 8 2.2.1 Typisierung nach Wolfgang Fehr & Jürgen Fritz 8 Abstrakte Denk- und Geschicklichkeitsspiele 8 Kampfspiele 9 Funny-Games 10 Simulationen 11 Spielgeschichten 14 2.2.2 Kritik 16 Eine Frage der Umsetzung? 17 Kampf als Kategorie? 17 Spielgeschichte gleich Spielgeschichte? 18 Irreführende Bezeichnungen? 18 Conclusio 19 2.2.3 Neue Wege - aber wie? 19 Voraussetzungen 19 Anforderungskatalog 20 Verfahren 20 2.2.4 "Inselmodell mit mehrdimensionalem Eigenschaftsverbund" 21 2.2.4.1 Das theoretische Modell 21 Das Inselmodell 21 Der Eigenschaftsverbund der Inseln 23 Der Eigenschaftsverbund der Spiele 25 Wo bleibt der Spieler? 26 2.2.4.2 Das praktische Modell 26 Umsetzungen von Karten- und Brettspielen 27 Abstrakte Denk- und Geschicklichkeitsspiele 28 Actionspiele 29 Sportspiele 32 Strategiespiele 33 Simulationen 36 Spielgeschichten 40 2.2.4.3 Die Vernetzung 43 2.2.4.4 Conclusio 46 3. Computerspieler 47 3.1 Methodische Herangehensweise 47 3.1.1 Vier [...]

Eiszeit! Warum Eishockey der geilste Sport der Welt ist Erich Goldmann 2019-11-06 Eishockey ist eine der schnellsten und härtesten Sportarten der Welt, in Deutschland der populärste Mannschaftssport

nach Fußball. Ein Millionenpublikum in großen Arenen und vor den Fernsehschirmen liebt die Athletik, Intensität und Geschwindigkeit auf dem Eis. Schlittschuhläuferische Geschicklichkeit und gefühlvolle Puck-Kontrolle gepaart mit harter Zweikampfführung und krachenden Bodychecks machen Eishockey so faszinierend. Neben der sportlichen Dynamik und Komplexität spielt auch die einmalige Stimmung, sei es im Team oder unter den Zuschauern, eine große Rolle. So sehr man sich während des Spiels auch gegenseitig beschimpft und selbst wenn es auf dem Eis manchmal zu Faustkämpfen kommt – unter den Fans herrscht große Loyalität, Gewaltprobleme wie z. B. beim Fußball sind kein Thema. TV-Kommentator und Experte Rick Goldmann, früher selbst erfolgreicher Profi und Nationalspieler, kennt die Highlights, Hintergründe und Herausforderungen des Eishockeys wie kein Zweiter. In seinem Buch zeigt er aus der Perspektive des Insiders, was diesen Sport so faszinierend und einzigartig macht.

Fachlichkeit und Fachsprachlichkeit in varianten Kontexten Lenka Vaňková 2018-12-17 Die Fachlichkeit und Fachsprachlichkeit eines Textes stehen in engem Zusammenhang mit der Textsorte und dem jeweiligen Kontext. Doch was macht die Fachlichkeit und Fachsprachlichkeit eines Textes konkret aus? In diesem Band bildet die Darstellung historischer Zusammenhänge den Ausgangspunkt für theoretische Überlegungen, bevor die Autorinnen und Autoren verschiedene, zum Teil interdisziplinäre Untersuchungsansätze und konkrete Analysen eines breiten Spektrums von Texten vorstellen. An Zeitungs- und Verwaltungstexten, juristischen Dokumenten, Lehrbüchern und Lexika, populärwissenschaftlichen Texten sowie Online-Beratungstexten können sie zeigen, mit welchen Mitteln sich Fachlichkeit und Fachsprachlichkeit im jeweiligen (Kon-)Text manifestieren.

Lesereise Abu Dhabi Helge Sobik 2012-07-01 Abu Dhabi will Dubai überholen und aller Welt zeigen, welche der beiden Metropolen am Golf in Wirklichkeit die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate ist: jeden Tag aufs Neue beweisen, dass Abu Dhabi größer, reicher, mächtiger ist, sich mit Leichtigkeit einen Hotelpalast mit bis zu 680 Quadratmeter großen Suiten für gut drei Milliarden Euro Baukosten leisten kann. Zeigen, dass die Leute hier alles kaufen, alles wahr machen, mit ihrem Geld jeden übertrumpfen könnten, so sie es nur wollten. Vom Besten sein muss alles sowieso, denn nirgendwo schwört man so sehr auf große Namen wie am Golf. Das gilt auch für die Architekten des neuen Abu Dhabi auf der Insel Saadiyat. Keine Geringeren als Jean Nouvel, Frank O. Gehry, Zaha Hadid und Norman Foster hat Scheich Khalifa dafür verpflichten lassen. Jener Mann, der das Dorf von einst aus dem Sand auf die Landkarte katapultierte und zur Weltstadt wachsen ließ, erlebt den neuen Boom nicht mehr mit. 2004 starb Abu Dhabis weltoffener Herrscher Scheich Zayed hochbetagt, vier Jahre später beendeten Bauarbeiter sein elfenbeinfarbenes Denkmal im Sand: Die neue Scheich-Zayed-Moschee ist das drittgrößte islamische Gotteshaus der Welt.

Deutsches bÜcherverzeichnis: eine zusammenstellung der im deutschen buchhandel erschienenen bücher, zeitschriften und landkarten 1962

Sportpsychologie Dorothee Alfermann 2005 Dieses Lehrbuch soll allen an Sport Interessierten einen Einblick in die Sportpsychologie gewährleisten. Dies beinhaltet sowohl Praxistipps für das Training - z.B. Trainingsmethoden um die eigene Motivation zu erhöhen - als auch gesundheitspsychologische Themen; so werden Theorie und Praxis gleichermaßen behandelt. Zunächst wird der Begriff Sportpsychologie definiert und dessen Anwendungsfelder werden dargestellt. Darauf folgen detaillierte Beschreibungen der einzelnen Themengebiete, wie beispielsweise die Prozesse der Informationsaufnahme, -verarbeitung und -abspeicherung; die Optimierung von Bewegungsprozessen auf Basis motorischer Gedächtnisinhalte und die Beziehung von Emotionen zu sportlichen Leistungen. Des weiteren folgen entwicklungspsychologische Aspekte, sowie Fragen der Motivation und Motivationsbeeinflussung. Ebenfalls behandelt werden sozialpsychologische Fragenstellungen, welche

Bereiche wie die Trainer-Athlet-Interaktion und den Einfluss von Zuschauern am Beispiel von Gruppen/Mannschaften abhandeln.

Eishockey Peter Kränzle 2015-03-16 Eishockey gehört hinter »König« Fußball zu den beliebtesten Sportarten und gilt zwar als hartes, jedoch attraktives und faires Spiel. In der bereits 7. überarbeiteten Auflage klären die Fachautoren Peter Kränzle und Margit Brinke alle Fragen rund um den schnellsten Mannschaftssport überhaupt: Entwicklung und Herkunft des Eishockeys, die Akteure auf und neben der Eisfläche, die Ausrüstung und das Reglement, die Großereignisse und die Top-Stars sowie die Szene in Nordamerika, Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Lexikon der Reprötechnik Hans K. Kerner 2007

Deutsche Eishockey Meisterschaften Stephan Müller 2000-11

Eishockey Zdeněk Pavliš 2006 Dieser dritte Band aus der tschechischen Eishockeyschule bietet Trainern praxiserprobte Trainingshilfen für ein altersgerechtes Nachwuchstraining. Neben Informationen zur Entwicklung der Kinder und Tipps zum Aufbau einer Trainingseinheit stehen die spielerische Entwicklung individueller Spielfertigkeiten und Spielkombinationen im Mittelpunkt. Insbesondere die Technik und die Methodik des individuellen Angriffs und der Verteidigung werden ausführlich beschrieben. Auch dem Puckeinwurf in einzelnen Spielfeldzonen wird gesonderte Aufmerksamkeit gewidmet. Vollständige Trainingseinheiten und rund 160 illustrierte Eishockeyübungen bieten dem Trainer und Lehrer gezielte Hilfestellung für eine erfolgreiche Arbeit. Das Buch schließt an die beiden Bände "Eishockey - Kindertraining" und "Eishockey - Grundlagen" an.

Spemanns goldenes buch des sports Wilhelm Spemann 1910 Enzyklopädie.

Fussball Werner Zöchling 1992

Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1903

Ursachen, Prävention und Kontrolle von Gewalt: Sondergutachten (Auslandsgutachten und Inlandsgutachten) Unabhängige Regierungskommission zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt (Germany) 1990

Anderland Das letzte Gefecht Michael Giersch 2016-07-20 Arkansas und ihre neuen Freunde sind den Nazis mithilfe des Kötters knapp entkommen. Aber da tun sich gleich neue Probleme auf. Sie werden weiterhin von den Nazis verfolgt, da ja das Ultimatum läuft. Andererseits müssen sie ihre eigene - alte - Dimension wiederfinden, um das verderbliche Virus noch zu verhindern. Die Nahrungsmittel werden ebenfalls knapp. Die Probleme werden also nicht weniger, sondern sie nehmen ständig zu. Nur: Wo befindet sich dieses schieß Loch? Um das Desaster noch zu vervollständigen, verschwindet Anna spurlos. Aber ohne die Lady geht es nicht, sie können nicht zurück in die alte Dimension...

Der Spiegel Rudolf Augstein 1999

Strukturen und Funktionen des Erzählens im Computerspiel Hans-Joachim Backe 2008

Die Spiele David Goldblatt 2018-01-22 Die Olympischen Spiele sind das größte Spektakel der Welt.

David Goldblatt erzählt ihre Geschichte von den antiken Vorläufern bis zu den Massenevents von heute. Er zeigt, wie die Zahl der Teilnehmer und Disziplinen immer weiter gewachsen ist. Er beleuchtet, wie die Spiele politisch instrumentalisiert wurden. Und er berichtet von den ersten Fernsehübertragungen, der zunehmenden Kommerzialisierung, Dopingproblemen und Bestechungsskandalen. Dabei vergisst Goldblatt nie den eigentlichen Gegenstand der Spiele: den Sport und seine herausragenden Athleten. "Eines der besten Sportbücher, das je geschrieben wurde." (Kirkus) "Eine exzellente, flotte, anekdotenreiche Geschichte der Spiele der Neuzeit." (The Times) "Goldblatt ist wohl der führende englischsprachige Sporthistoriker. Dieses Buch ist erhellend, wohlunterrichtet, unvoreingenommen, schön zu lesen, temporeich erzählt und stellt die Spiele in ihren gesellschaftlichen und politischen Kontext." (Financial Times) "Eine lebhaft Geschichte der Spiele, die ihnen den Nimbus nimmt, geschrieben mit der Intelligenz und dem sozialen Verständnis, wie man sie von Goldblatt kennt, mit einem hervorragenden Auge für die entlarvenden Details." (Guardian) "Ein ambitioniertes Buch, das auch abschrecken könnte, aber Goldblatt ist ein kompetenter Führer. Sein Buch zeichnet das Verständnis und die Reichweite aus, wie man sie von seiner heldenhaften Geschichte des Fußballs The Ball Is Round kennt." (Observer) "Eine elegante und anspruchsvolle neue Studie." (The Economist) "Eine Hochgeschwindigkeitsrodelfahrt durch die Geschichte." (New Statesman) "Goldblatts detailreiche Recherche der politischen und finanziellen Betrügereien der heutigen olympischen Spiele ist beeindruckend. Seine Analyse ist faszinierend zu lesen." (Wall Street Journal)

Körperliche erziehung 1913

Eishockey Sebastian Böhm 2020-04-06 Gibt es im Eishockey überhaupt Fouls? Was macht ein Stürmer, was ein Verteidiger? Wer ist so verrückt, sich in die Schussbahn von 160 Stundenkilometer schnellen Hartgummischeiben zu stellen? Und warum ist es gar nicht so schlimm, wenn man den Puck nicht sieht? Eishockey ist ein Sport, der zunächst einmal viele Fragen aufwirft. Dieses Buch hat den Anspruch, sie alle zu beantworten.